

Gedanken zum 29.09.2020

Kolping Dienstag – eigentlich ein Tag, an dem wir zusammenkommen und uns austauschen.

Wir können uns jedoch im Moment nicht treffen, wir müssen Abstand halten, damit wir gesund bleiben. Wir haben Angst um uns selber und um unsere Familien.

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und mit dem Erntedank Fest beginnt unweigerlich der Herbst.

Schön, dass ihr heute wieder dabei seid.

Erntedank



Erntedank Gottesdienst in St. Konrad im Jahr 2016

Seid überreich im Danken!

Wer danken kann,
wird gleich mehrfach beschenkt-
zunächst wenn er das Geschenk empfängt,
und dann jedes Mal, wenn er sich daran dankbar erinnert.

So erweist sich nicht nur der Beschenkte als dankbar,
sondern auch der Dankbare als erneut beschenkt.

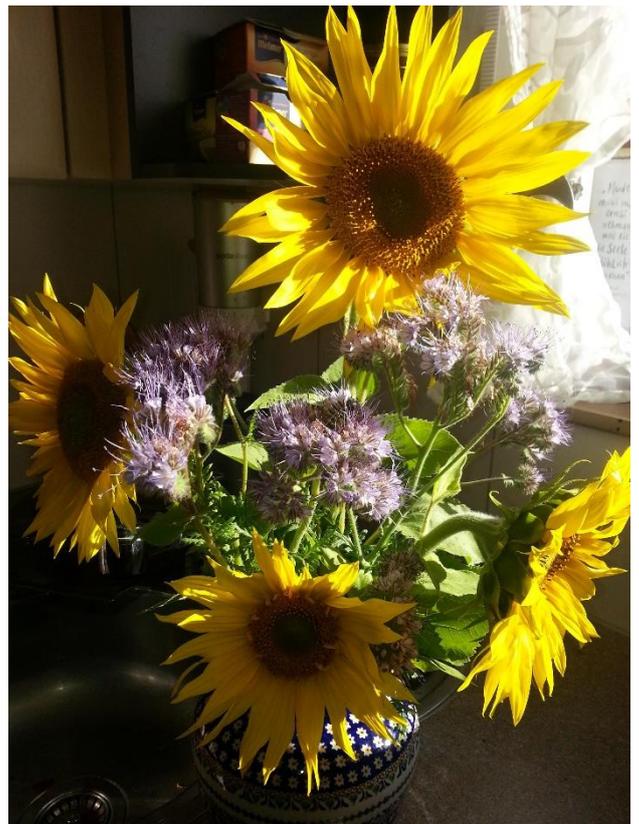
Hans-Joachim Eckstein; Nach Kol 2,7

Lesen wir gemeinsam aus dem Evangelium; Lukas 17,11-19

Auf dem Weg nach Jerusalem zog Jesus durch das Grenzgebiet von Samarien und Galiläa. Als er in ein Dorf hineingehen wollte, kamen ihm zehn Aussätzige entgegen. Sie blieben in der Ferne stehen und riefen: Jesus, Meister, hab Erbarmen mit uns!

Als er sie sah, sagte er zu ihnen: Geht, zeigt euch den Priestern! Und während sie zu den Priestern gingen, wurden sie rein. Einer von ihnen aber kehrte um, als er sah, dass er geheilt war; und er lobte Gott mit lauter Stimme. Er warf sich vor den Füßen Jesu zu Boden und dankte ihm. Dieser Mann war aus Samarien.

Da sagte Jesus: Es sind doch alle zehn rein geworden. Wo sind die übrigen neun? Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden? Und er sagte zu ihm: Steh auf und geh! Dein Glaube hat dir geholfen.



Besinnung

Erntedank – wofür habe ich Grund zum Danken?

Ist nicht mein Tisch jeden Tag überreich gedeckt?

Bin ich gesund?

Meine Familie ebenfalls?

Bin ich dankbar für meine Familie? Für meine Freundschaften?

Für meine Arbeit?

Habe ich ein so großes Vertrauen in unseren Gott wie die Männer im Evangelium?

Habe ich für all das heute schon gedankt?



Halten wir miteinander Fürbitte:

Du schenkst uns jedes Jahr wieder neu deine guten Gaben. Lass uns das Danken nicht vergessen.

Wir bitten dich, erhöre uns

Du schenkst uns Gutes in Fülle, manche aber leiden Mangel und kämpfen ums bloße Überleben. Lass uns das Teilen nicht vergessen.

Wir bitten dich, erhöre uns

Du hast uns eine Erde mit einer Vielfalt von Leben anvertraut. Durch uns aber wird diese Erde täglich ein Stück ärmer. Lass uns die Behutsamkeit im Umgang mit der Schöpfung nicht vergessen.

Wir bitten dich, erhöre uns

Du hast uns Gedanken und die Sprache gegeben. Beides gebrauchen wir oft gegen unsere Mitmenschen und gegen deine Schöpfung. Lass uns das Wohl deiner Schöpfung und unserer Mitmenschen nicht vergessen.

Wir bitten dich, erhöre uns

Danken wir in Stille, wofür wir in diesem Jahr in ganz besonderer Weise danken sollten.

Wir bitten dich, erhöre uns

Herr, sei du uns nahe mit deiner Kraft und führe und leite uns durch unsere Zeit und unser Leben. So bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.
Amen.

Beten wir gemeinsam das Gebet, das Jesus selbst uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name

Dein Reich komme,

dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Eden.

Unser tägliches Brot gib uns heute

Und vergib uns unsere Schuld

Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern

Und führe uns nicht in Versuchung

Sondern erlöse uns von den Bösen.

Schlussgebet

Allmächtiger, gütiger Gott, wir danken dir für unser tägliches Brot, für dein Wort und für die Speise, die bleibt bis ins unvergängliche Leben. Lass uns deine Gaben weiterschenken und den Menschen deine Liebe bezeugen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn.

Amen



Schön, dass ihr heute dabei wart!

Bleibt alle gesund.

Treu Kolping

Ines